



ALFA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.

JAHRESBERICHT

2022/2023



ALFA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.



www.alfa-ev.de

Jahresbericht 2022/2023

Editorial	3
ALfA e.V. stellt sich vor	4
Vorstand	6
Impressum	63



I. Presse & Öffentlichkeitsarbeit	8
Pressearbeit & Social Media	10
LebensForum	12
LebensForum Spezial	13
LebensZeichen	14
Wissenssprint	15
Life Talks	16
Newsletter	17
Ich bin Mensch	18
Seelsorge für das Leben	20
Großflächenplakate	24
Kosten anteilig	26

III. Jugendarbeit	38
Jugend für das Leben	40
Ausgewählte Aktivitäten	42
Schuleinsätze	44
Kosten anteilig	46

IV. Vereinsarbeit	48
Bundesdelegiertenversammlung	50
Bundesgeschäftsstelle	52
Regionalverbände	54
Kosten anteilig	56

II. Soziale Arbeit	28
vital	30
Babypatenschaften	32
Patin für 9 Monate	34
Schattenkind	35
Kosten anteilig	36

V. Finanzen	58
Einnahmen/Überschussrechnung	60
Mitgliedsantrag	62

Editorial

Rechenschaft ablegen – für die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. ist das eine Selbstverständlichkeit. Regelmäßig informieren wir über unsere Arbeit: auf der jährlich stattfindenden Bundesdelegiertenversammlung sowie mit dem vierteljährlich erscheinenden Magazin »Lebenszeichen«. Unser wichtiges Anliegen ist es, Mitglieder und Förderer über die geleistete Arbeit und die dabei eingesetzten Mittel auf dem Laufenden zu halten.

Die Arbeit der ALfA ist so vielfältig und umfangreich geworden, dass wir sie einmal im Jahr schriftlich dokumentieren wollen. Denn die ALfA wächst beständig – und es macht Freude, mit dabei sein zu dürfen! An dieser Freude möchten wir gern unsere Mitglieder und Förderer teilhaben lassen, und ihnen dabei gleichzeitig in der gebotenen und gewohnten Transparenz Rechenschaft darüber ablegen, wie wir die uns anvertrauten Mittel einsetzen, und was wir damit erreicht haben.

Unser erster Jahresbericht im letzten Jahr hat dieses Ziel erreicht: Das durften wir aus den vielen anerkennenden und dankbaren Rückmeldungen erfahren. Wir haben zurückgeschaut und gesehen: Die ALfA, das Flaggschiff der deutschen Lebensrechtsbewegung, fährt einen erfolgreichen Kurs. Diesen Kurs zu halten, ist angesichts der Stürme, die wir in Sachen Lebensrecht zur Zeit erleben, nicht immer leicht. Aber der große Zuspruch, die finanzielle und tatkräftige Unterstützung durch Sie, unsere Freunde und Förderer, sind auch im letzten Jahr der beständige, verlässliche Wind in unseren Segeln gewesen.



Dafür dankt von Herzen

Ihre

Cornelia Kaminski

Cornelia Kaminski

Bundvorsitzende der ALfA e.V.



Wer wir sind

Mit rund 11.000 Mitgliedern ist die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. eine der größten Lebensrechtsorganisationen in Europa. Seit ihrer Gründung in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts tritt sie für das uneingeschränkte Lebensrecht jedes Menschen ein – ob geboren oder ungeboren, krank oder gesund, alt oder jung.

Die ALfA will in Politik und Gesellschaft das Bewusstsein stärken, das Recht auf Leben in jeder Phase zu achten und zu schützen. Der Verein ist überparteilich und überkonfessionell. Seine Mitglieder setzen sich unabhängig von ihrer politischen und religiösen Weltanschauung für das Menschenrecht auf Leben ein.

Die ALfA ist Mitglied im Bundesverband Lebensrecht (BVL) und mit ihren 31 Regionalverbänden sowohl vor Ort als auch bundesweit mit verschiedenen Hilfsprogrammen und Bildungsangeboten für Frauen und Familien in Not aktiv. Seit 2023 gehört auch ein Bildungsangebot für die Seelsorge dazu. Der Verein wird von einem ausschließlich ehrenamtlich arbeitenden Vorstand geleitet. Seit 46 Jahren ist die ALfA als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit.





Geschäftsführender Bundesvorstand

Cornelia Kaminski (1. Bundesvorsitzende)



Seit Mai 2019 ist Cornelia Kaminski Bundesvorsitzende der ALfA e.V. Sie wurde 1965 in Arnsberg geboren, ist verheiratet und lebt mit ihrer Familie (zu der drei Kinder gehören) in Fulda. Neben ihrer Tätigkeit als Oberstudienrätin an einem Gymnasium in Hünfeld ist sie als Autorin und Beraterin für einen Schulbuchverlag tätig. 1996 wurde Cornelia Kaminski Mitglied der Aktion Lebensrecht für Alle und ist seit vielen Jahren im Bundesvorstand tätig.

Prof. Dr. med. Holm Schneider (1. Stellv. Bundesvorsitzender)



Dr. Holm Schneider ist am Universitätsklinikum Erlangen Professor für Kinderheilkunde und setzt sich seit vielen Jahren für Kinder mit genetischen Besonderheiten ein. Neben seiner Tätigkeit im Bundesvorstand der ALfA e.V. schreibt er Bücher für Kinder und Erwachsene und unterstützt ehrenamtlich einen Sportverein für Menschen mit Down-Syndrom (Laufclub 21) sowie weitere Selbsthilfegruppen. Er ist verheiratet und Vater von sechs Kindern.

Martin Siegel (2. Stellv. Bundesvorsitzender)



Er ist Gründungsmitglied des ALfA-Regionalverbands Bielefeld und seit Mai 2019 2. Stellvertretender Vorsitzender der Aktion Lebensrecht für Alle. Martin Siegel wurde 1964 geboren, ist verheiratet und hat vier Kinder. Er ist Geschäftsführer der Stabilitas GmbH und verantwortlich für die Titelauswahl der Stabilitas Goldminen-Aktienfonds.

Maria Schmölzing (Bundesschriftführerin)



Die freischaffende Kirchenmusikerin und Musiklehrerin wurde im Dezember 1964 in Aschaffenburg geboren, ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Nach ihrem Kirchenmusik- und Musikpädagogikstudium in Regensburg zog sie mit ihrem Mann 1988 nach Memmingen. Seit 2007 leitet sie den ALfA-Regionalverband Memmingen-Unterallgäu und von 2010 bis 2016 gehörte sie dem erweiterten ALfA-Bundesvorstand an. Im Juni 2016 wurde sie erstmalig als Bundesschriftführerin in den geschäftsführenden Bundesvorstand gewählt.

Christoph zu Stolberg (Bundesschatzmeister)

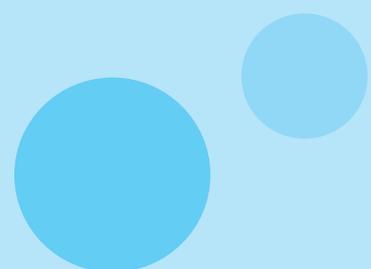


Die Bundesdelegiertenversammlung wählte 2022 Christoph Stolberg zum Bundesschatzmeister der ALfA. Als langjähriges Mitglied kennt und schätzt er die ALfA schon seit vielen Jahren. Christoph Stolberg ist als Projektcontroller beim Softwareunternehmen NCR in Augsburg tätig. Kosten und Umsatzkontrolle, Aufsetzen von Programmen zu Umsatzsteigerung und Kostenreduzierung gehören dort zu seinen Aufgaben – insofern ist er für die Position des Schatzmeisters bestens gerüstet. Der Vater von neun Kindern lebt mit seiner Familie in Augsburg.

Erweiterter Bundesvorstand

Dem erweiterten Bundesvorstand gehören an:

- Monika Friederich
- Inga Hager
- Talita Höhl
- Regina Kaminski
- Alexandra Maria Linder
- Sepp Moosreiner
- Arne Schwarck
- Angelika Secker





ALFA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.

PRESSEMIT

SOCIAL MEDIA

LEBEN

LEBENSFORUM SPE

LEBENS

PODCAST »LIFE T

ALFA-NE

WISSENSSPRI

ICH

SEELSORGE FÜR

I. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNGEN

SOCIAL MEDIA

LEBENSFORUM

LEBENSFORUM *SPEZIAL*

LEBENSZEICHEN

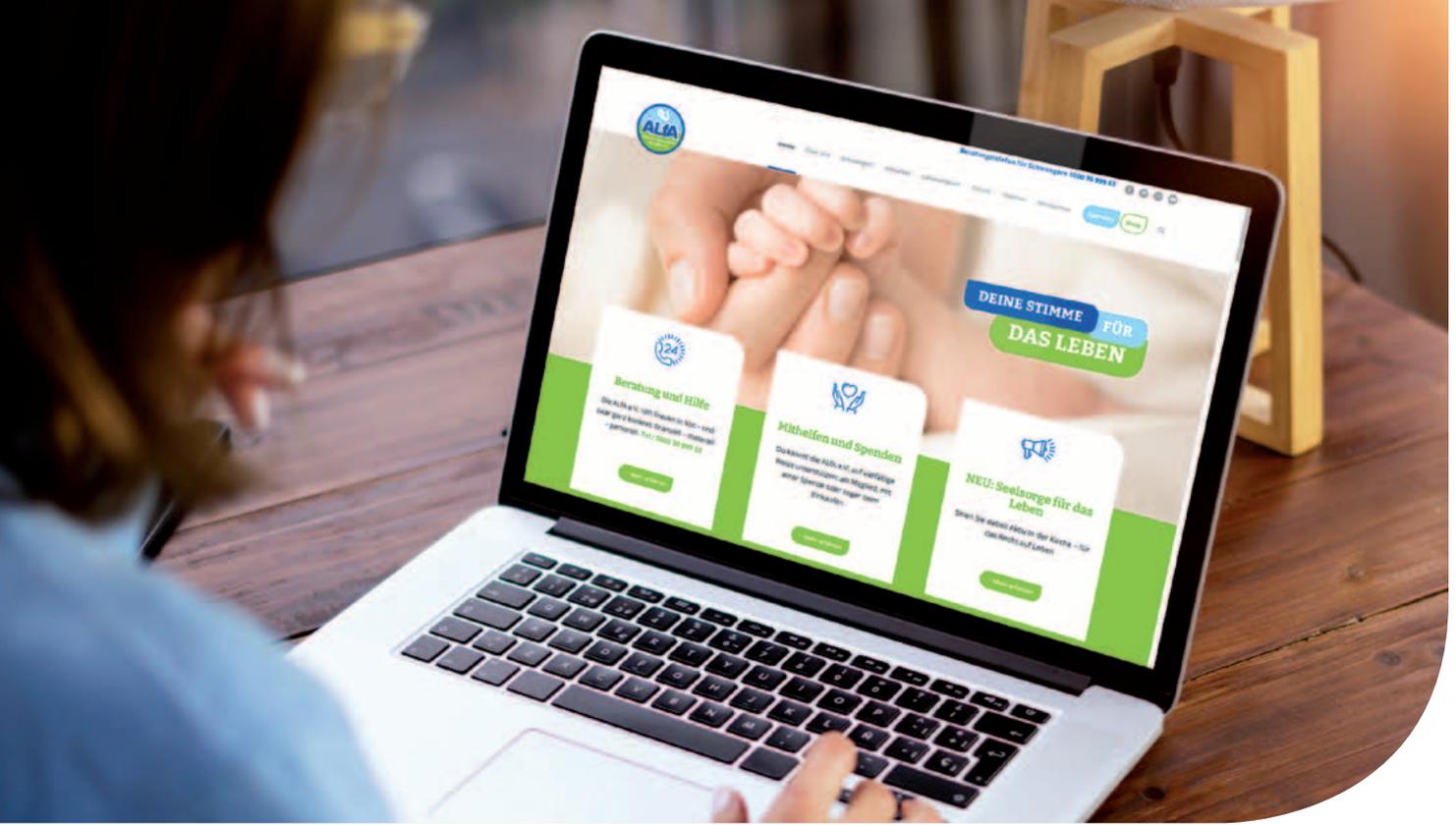
PODCAST »LIFE TALKS«

ALFA-NEWSLETTER

WISSENSSPRINT

ICH BIN MENSCH

SEELSORGE FÜR DAS LEBEN



Pressearbeit und Social Media

Die ALfA mischt sich ein. Ganz gleich, ob es um die Abschaffung des §218, die gesetzliche Neuregelung der Suizidhilfe, die Aufnahme eines »Menschenrechts auf Abtreibung« in die Grundrechtscharta der EU oder die Legalisierung der Leihmutterschaft geht: Stets meldet sich die ALfA zu Wort.

In Pressemitteilungen, Gastkommentaren, Namensbeiträgen oder Interviews verteidigt die ALfA dabei das Recht eines jeden Men-

schen auf Leben und leiht ihre Stimme jenen, die keine vernehmbare besitzen.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben Journalisten und Meinungsmacher rund 17.000-mal ALfA- Pressemitteilungen aufgerufen – das ist fast viermal so häufig wie im Im Geschäftsjahr zuvor.

Dieses gesteigerte Interesse an unserer Arbeit und der damit einhergehende



Julia Kim, vital-Beraterin und Assistentin der Geschäftsführung der ALfA, im Interview mit Spiegel TV

Bekanntheitsgrad hat dazu geführt, dass die ALfA nicht nur regelmäßig reichweitenstarke konfessionelle Nachrichtenagenturen wie »epd«, »idea«, »KNA«, Hörfunksender wie »ERF«, »Domradio« oder »Radio Horeb« und überregionale Wochenzeitungen wie »Die Tagespost« erreicht, sondern auch in TV und Radio deutlich öfter zu Gast war: ob in der ZDF-Sendung »Auf der Couch«, dem Radiosender »kontrafunk« oder in Talkshows bei »Tichys Einblick« und dem Sender »Megaradio« – die Bundesvorsitzende der ALfA, Cornelia Kaminski und geschulte Mitarbeiterin-

nen stehen Rede und Antwort. Auch, wenn es kontrovers zugeht, wie bei einer Podiumsdiskussion der FDP-nahen Friedrich Naumann Stiftung oder einer Dokumentation des Formats Spiegel TV. Allein die Auftritte vor der Kamera erzielten auf YouTube eine Reichweite von über 800.000 Zuschauern.

In den sozialen Netzwerken (Facebook und Instagram) unterhält die ALfA fünf Seiten zu verschiedenen Lebensrechtsthemen, die mehr als 12.000 Follower aufweisen.



LebensForum

die Zeitschrift für Bioethik und Lebensrecht

Die von der ALfA herausgegebene Quartalszeitschrift bringt ins Gespräch, was in anderen Medien entweder zu kurz kommt, verzerrt dargestellt oder einfach vollständig unterschlagen wird.

Viermal jährlich, auf jeweils 36 Seiten, informiert das LebensForum seine Leserschaft: Mit fundierten Berichten, Interviews mit hochinteressanten und bekannten Gesprächspartnern aus der ganzen Welt, packenden Reportagen und tiefeschürfenden Hintergründen zu den großen Lebensrechtsthemen der Zeit – populärwissenschaftlich aufbereitet und anschaulich dargestellt. All das macht LebensForum einzigartig im deutschsprachigen Raum.

Mit LebensForum wendet sich die ALfA vorrangig an Multiplikatoren wie Ärzte und

Lehrer sowie an Entscheider in Politik, Gesellschaft und Kirche.

Auf der didacta, Deutschlands größter Bildungsmesse, war das LebensForum 4/2022 zum Thema »Leihmutterchaft« schon nach wenigen Tagen vergriffen.

Mit dem Lebens-Forum 1/2023 erreichten wir wieder die Hälfte aller gynäkologischen Praxen in Deutschland – und informieren so darüber, welche Folgen für die Gewissensfreiheit der Ärzte ein »Recht auf Abtreibung« haben würde.

Besonders erfreulich: Junge, engagierte Akademiker kommen auf die Redaktion zu und bieten an, für das LebensForum zu recherchieren und zu schreiben.



LebensForum *Spezial*

Ein brisantes Thema, umfassend behandelt

Was ursprünglich als einmalige Aktion gedacht war, ist auf Grund des enorm hohen Zuspruchs schon fast eine Regel geworden: Zu Beginn des Jahres erscheint ein LebensForum Spezial, das sich intensiv einem besonders wichtigen Thema widmet. Dieses erschließt LebensForum dann umfassend und möglichst lückenlos.

Nachdem bereits das Sonderheft „Es gibt kein gutes Töten“ (2021) auf ausgesprochen positive Resonanz stieß und stark nachgefragt war, haben wir anlässlich der anhaltenden Coronalage im letzten Jahr eine Sonderausgabe zum Thema „Führt Impfen aus der Pandemie?“ herausgegeben. Die Auflage war so stark nachgefragt, dass auch der Nachdruck innerhalb

kürzester Zeit vergriffen war – 16.500 Exemplare wurden verkauft. In diesem Jahr widmeten wir uns dem Thema Transhumanismus. Auch hier ist die Nachfrage enorm. Interessierte bestellen das Heft nicht nur für ihren Unterricht – es wurde auf der didacta einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt – sondern gleich für alle Abgeordneten im Landtag ihres Bundeslandes.



Lebenszeichen

Mit Lebenszeichen informiert die ALfA Mitglieder und Spender viermal im Jahr über die Arbeit des Bundesvorstands und der ALfA-Regionalverbände. Der 12-Seiter wird in einer Auflage von 12.000 Exemplaren gedruckt.

Für die Redaktion des Lebenszeichens besonders erfreulich: Es ist mittlerweile richtig schwer geworden, aus den zahlreichen Aktivitäten und Berichten der Regionalverbände, Mitglieder und Initiativen diejenigen auszuwählen, die einen Platz im Lebenszeichen bekommen. Auch hier sieht man deutlich: Die ALfA wächst!



Wissenssprint

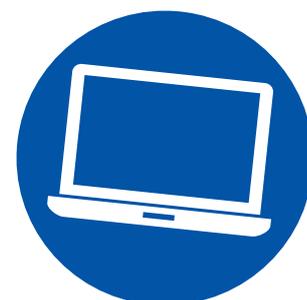
»In einer Stunde *up to date* im Lebensschutz!«. Auch in diesem Jahr war unser Online-Format ein voller Erfolg. Die ALfA lädt alle zwei Monate Mitglieder und Interessierte ein, sich in aktuellen Lebensrechtsthemen auf den neuesten Stand zu bringen.

Bei WISSENSPRINT referieren Experten zu aktuellen Lebensthemen. Im Anschluss gibt es noch Raum für Fragen, Diskussion und Austausch.

WISSENSPRINT bietet den Teilnehmern das nötige Rüstzeug um selbst aktiv zu werden

und sich im persönlichen Alltag für unterschiedliche Lebensrechtsthemen einzusetzen.

Im letzten Jahr referierten z.B. Prof. Holm Schneider zu modernen vorgeburtlichen Therapiemöglichkeiten oder Cornelia Kaminski zur Aufhebung des Urteils Roe v. Wade in den USA. Auch von Sandra Sinders Expertise als systemischer Coach profitierte die ALfA, so wie im Vortrag zum Umgang mit Frauen in Schwangerschaftskonflikten.



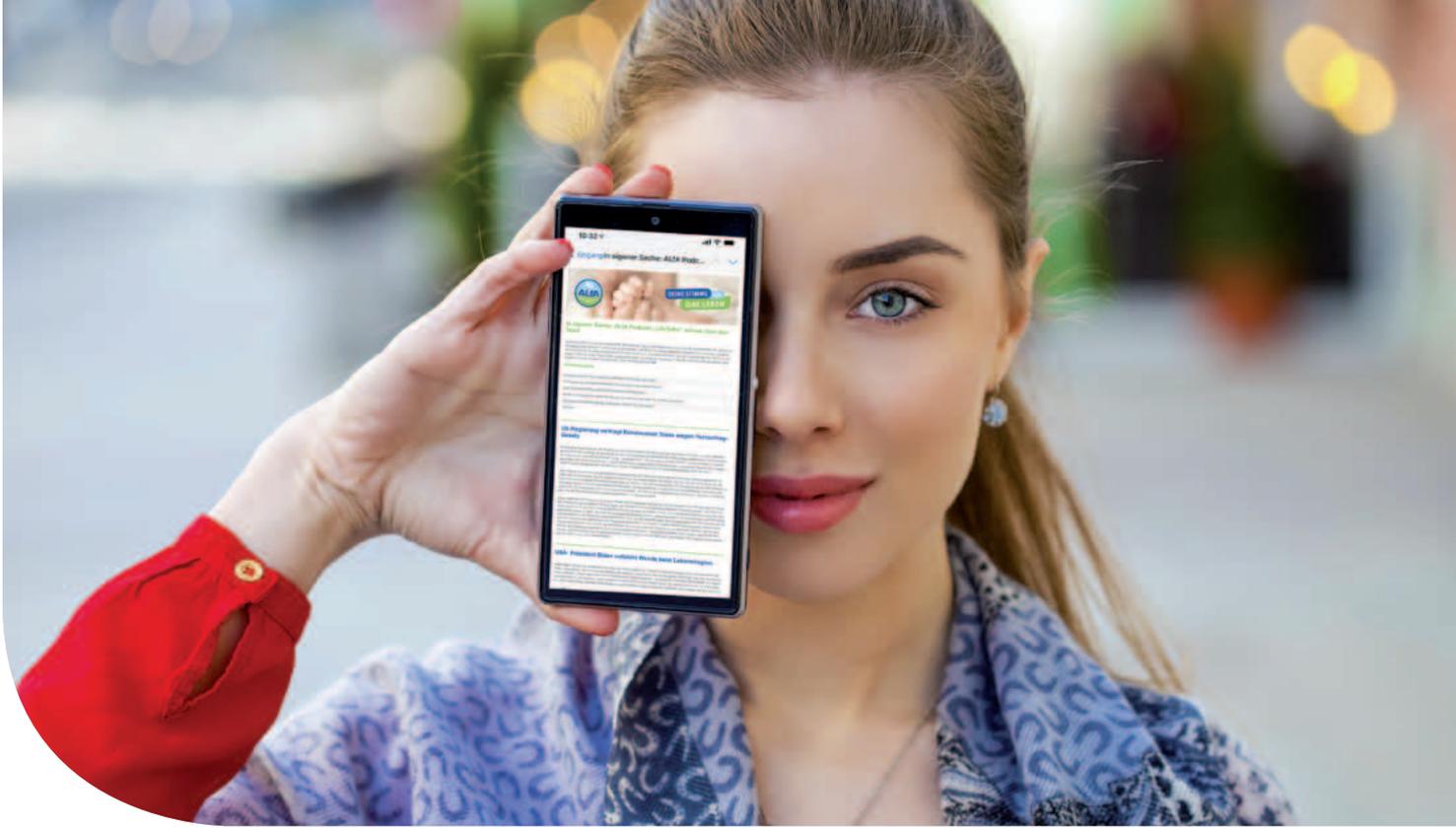


ALfA-Podcast »LifeTalks«

Der Podcast „LifeTalks“ der ALfA erreicht insbesondere eine junge Zuhörerschaft: über 60 % der Zuhörer, die auch aus der Schweiz und Österreich kommen, sind unter 30 Jahre alt. Fast 5000 Zuhörer haben wir mit dem Podcast im letzten Jahr erreichen können. Die Themen sind so vielfältig, wie das Lebensrecht mittlerweile Bedrohungen erfährt – der Podcast behandelt entweder

tagesaktuelle Themen oder wendet sich grundsätzlichen Fragen zu, die das Recht auf Leben betreffen. So wie die Leihmutter-schaft, die Gefahren, die vom Transhuma-nismus ausgehen oder die Kinderfeindlich-keit der Klimaaktivisten. Interessierte können »LifeTalks« kostenlos abonnieren oder über Anchor, Spotify, Google Podcasts sowie über die ALfA-Homepage abrufen.



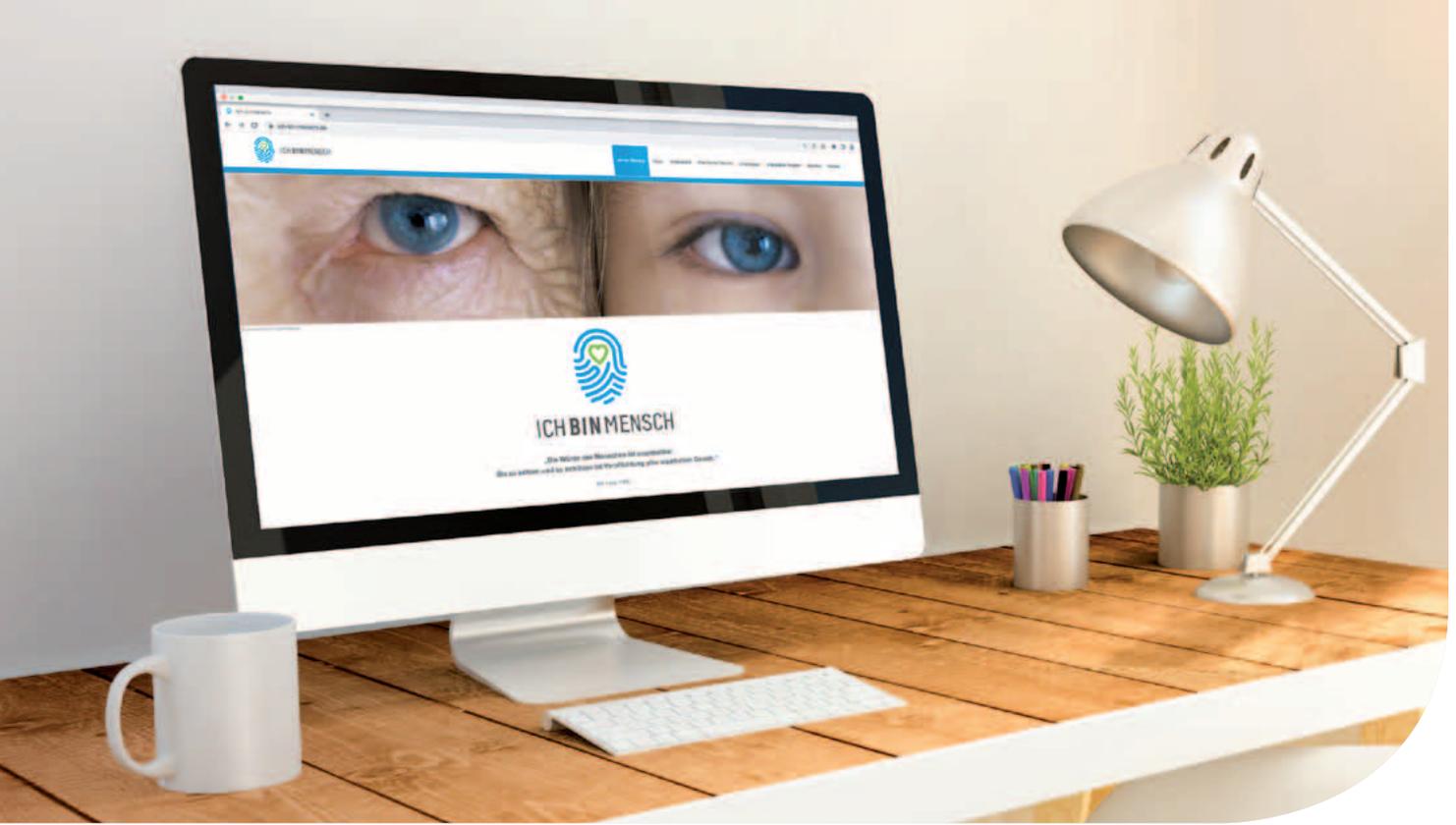


ALfA-Newsletter

Wer Pro Life ist, möchte gut informiert sein. Dem trägt die ALfA mit ihrem wöchentlichen, kostenlosen Newsletter Rechnung. Immer freitags informiert er all diejenigen, die keine Zeit haben, die nationale und internationale Presse zu studieren und Fachzeitschriften zu durchforsten, zuverlässig über das Wichtigste in Sachen Lebensrecht. Dabei möchte nicht

jeder über alles informiert werden – dem trägt die ALfA dadurch Rechnung, dass sie einen eigenen Newsletter für die Jugend sowie einen monatlichen Newsletter für all diejenigen herausgibt, die in der Seelsorge für das Leben aktiv sein wollen. Das deutliche Empfängerwachstum im letzten Jahr zeigt: Eine nachgefragte Informationsquelle!





Aktion »ICH BIN MENSCH«

Oft sind es einfache Ideen, die eine große Wirkung entfalten. Das gilt auch für die Aktion »ICH **BIN** MENSCH«, die 2016 von der ALfA gestartet wurde. »ICH **BIN** MENSCH« gründet auf der Überzeugung, dass jeder Mensch von Anfang bis Ende die gleiche, unantastbare Würde besitzt.

Deshalb ist auch jedes menschliche Leben um seiner selbst willen, also ohne Bezug auf aktuelle Eigenschaften und Fähigkeiten, schutzwürdig. Und zwar von seiner Entstehung bis zu seinem natürlichen Tod. Entscheidendes Kriterium für den Lebensbeginn ist die Verschmelzung von Ei- und Samen-

zelle, da es sich bei ihr um die einzige echte qualitative (Festlegung des einzigartigen, unwiederholbaren Genoms) und eindeutig feststellbare Zäsur in der Entwicklung von Menschen handelt.

Einzigartigkeit und Unwiederholbarkeit jedes Menschen sollen mit der eigens entwickelten Text-Bild-Marke, die den einzigartigen Fingerabdruck eines Menschen symbolisiert, zum Ausdruck gebracht und verbreitet werden.



Die Aktion »ICH **BIN** MENSCH« rechnet mit 14 Unterstützern, um die Marke zu verbreiten: auf Servietten, Gebäcktüten, Paketklebebändern, Speisekarten, Kugelschreibern, Einkaufswagenchips und Webseiten.

Jedes Jahr zeichnet die Aktion »ICH **BIN** MENSCH« ein Projekt aus, das in beispielhafter Weise auf die Menschenwürde eines jeden Menschen hinweist und diesen Grundsatz mit Leben füllt. Im Jahr 2023 fiel die Wahl auf »Life for All«.

»Life for All« ist in Indien eine Stimme für die, die nicht für sich selbst sprechen kön-

nen oder dürfen: für die Ungeborenen und für ihre Mütter, die zur Abtreibung gezwungen werden und für die Opfer der Pornographie. Life for All sorgt sich auch um die Alten, die in der letzten Phase ihres Lebens von ihren Familien verlassen werden.

Inmitten dieser Missstände und Nöte leistet »Life for All« Aufklärungsarbeit. Über 130.000 Schüler, Studenten, Ärzte, Krankenschwestern, Pastoren haben die Seminare besucht. Die Telefonhilfe für Schwangere bietet Beratung rund um die Uhr in drei Sprachen: Hindi, Tamil und Englisch. Mehr dazu unter <https://www.ich-bin-mensch.de>



Seelsorge für das Leben

»Seelsorge für das Leben« wurde im Mai 2022 als Initiative innerhalb der Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. gegründet. Die Initiative richtet sich an Seelsorger, um sie in ihrem Arbeitsumfeld mit Fakten, Materialien und Argumenten zum Lebensschutz zu versorgen und sie untereinander zu vernetzen.

Der Begriff Seelsorger wird bewusst weit gefasst und versteht darunter Priester und Pfarrer beider Konfessionen, Krankenhaus-

seelsorger, Ärzte und Pflegepersonal, (Religions-)Lehrer und Erzieher, die sich in ihrer Arbeit der Würde des Lebens von Beginn bis zum natürlichen Ende bewusst sind bzw. besonders herausgefordert werden, für diese Würde einzustehen. Die Initiative hat schon jetzt 258 Mitglieder. Sie ist unter der E-Mail-Adresse seelsorge@alfa-ev.de zu erreichen.

Die Arbeit der Initiative wird von einem eigenen Vorstand begleitet. Den Vorsitz hat



Bischof em. Heinz Josef Algermissen inne. Priv. Doz. Dr. Dr. Kai Witzel ist zweiter Vorsitzender. Er ist Arzt und ständiger Diakon im Bistum Fulda. Das Amt des Schriftführers hat der Arzt und Theologe Dr. Dr. Andreas Kuhlmann inne.

Seit Dezember 2022 erscheint ein monatlicher Newsletter, der an 160 Mitglieder und Interessierte versandt wird und hauptsächlich Predigtanregungen zur römisch-katholischen

Leseordnung und zur protestantischen Perikopenordnung, Gebete und Impulse für Andachten enthält. Bisher wurden 15 Predigtanregungen und Betrachtungen zu Hochfesten, ein Kreuzweg für das ungeborene Leben und 25 vollständige Fürbittensätze veröffentlicht. Aus der Perspektive des Lebensschutzes sind die Hochfeste »Unschuldige Kinder« (28. Dezember) und »Heilige Familie« (2. Januar) zentral und bieten eine gute Gelegenheit, auf die Rechte Ungeborener >>>



und den Wert der Familie hinzuweisen. Daher wurden im Dezember 2022 jeweils eine Predigtanregung per Post an alle Mitglieder versandt, auch mit dem Ziel, die Arbeit der Initiative bekannt zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Initiative liegt in der Bildungsarbeit. »Seelsorge für das Leben« hat es sich zum Ziel gesetzt, Seelsorgern zu unterschiedlichen Bereichen des Lebensrechts (Fort-)Bildungsangebote durch

Vorträge einschlägiger Referenten aus Kirche und Wissenschaft anzubieten. 2023 findet eine Vortragsreihe via ZOOM statt. Zu dem Jahresthema »Die Sünde hassen und den Sünder lieben: Zur (theologischen) Sprachfähigkeit im Lebensrecht« hat am 13. Februar 2023 der erste Vortrag von Prof. Dr. Cornelius Roth, Liturgiewissenschaftler aus Fulda, stattgefunden. Prof. Roth sprach über »Risiken und Chancen einer am Lebensschutz orientierten Liturgie« und zeigte mit Hilfe grundle-



gender Bibel- und Gebetstexte die Leerstellen der Liturgie auf. An dem Vortrag haben 50 Personen teilgenommen, darunter auch der Görlitzer Bischof Wolfgang Ipolt und Vertreter der Presse. Weitere Vorträge finden im Juni, September und November 2023 statt und werden das Jahresthema aus Sicht der Moraltheologie, Psychologie und Kommunikationswissenschaft beleuchten.





Großflächenplakate

»Wir sorgen für euch beide« und unsere Hotline für Schwangere im Konflikt sind groß auf dem vital Großflächenplakat zu sehen, das im Laufe des Jahres in vielen Städten Deutschlands hing. Wir informierten Sie bereits im Jahresbericht 2021/2022 über die Buchung mehrerer Großflächenplakate, mit denen wir von April bis November 2022 über 2 Millionen Menschen erreichten.

Im Laufe des Jahres haben wir weitere Anfragen von begeisterten Lebensrechtlern erhalten, die uns nach Standorten angefragt und uns auch finanzielle Unterstützung angeboten haben. So konnten wir weitere 150.000 Menschen erreichen.

Hier ein paar Beispiele



BIELEFELD

In Bielfeld und Trier erreichten wir tausende Reisende mit dem Plakat am Hauptbahnhof.



MAINZ

Das Plakat in Mainz wurde mitten in der Innenstadt platziert.



HANNOVER

Für Hannover haben wir einen Standort in einer stark frequentierten U-Bahnhaltestelle ausgewählt.

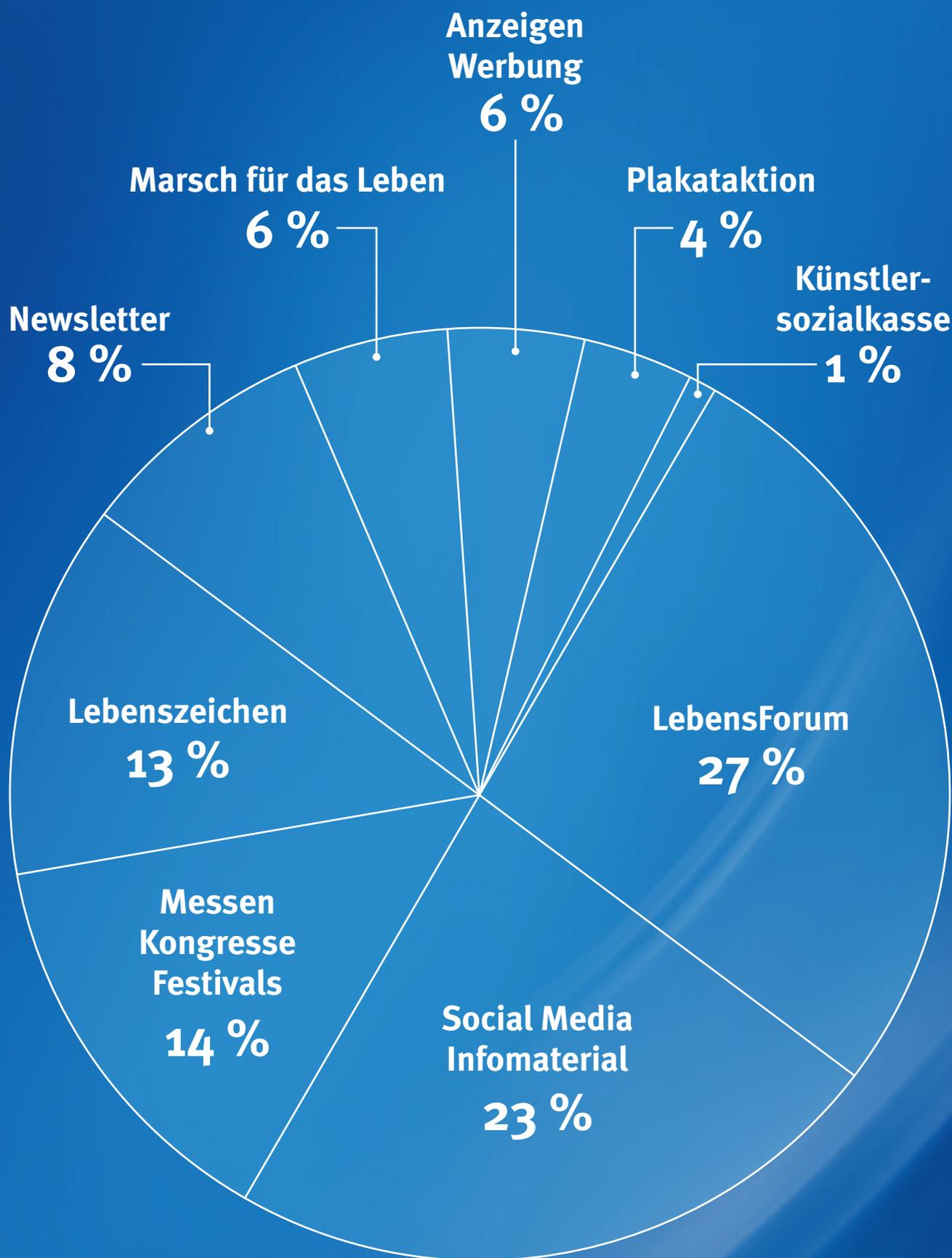
Die Großflächenplakate werden vorzugsweise an frequentierten Orten, neben Beratungsstellen, Abtreibungskliniken und Bordellen gebucht, damit besonders Frauen, die sich möglicherweise in einem Schwangerschaftskonflikt befinden, auf unsere Hotline und damit auch auf unser umfassendes Bera-

tungsangebot aufmerksam gemacht werden. Auch in diesem Jahr sind weitere Plakatbuchungen geplant, unter anderem in Berlin während des Marschs für das Leben.



Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsjahr 2022/2023

Gesamt:	385.100,98 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentangaben gerundet):		
Lebensforum	103.042,22 EUR	27 Prozent
Social Media/Infomaterial	90.008,82 EUR	23 Prozent
Messen/Kongresse/Festivals	52.691,30 EUR	14 Prozent
Lebenszeichen	48.478,36 EUR	13 Prozent
Newsletter	29.416,88 EUR	8 Prozent
Marsch für das Leben	23.265,52 EUR	6 Prozent
Anzeigen/Werbung	21.323,43 EUR	6 Prozent
Plakataktion	13.665,13 EUR	4 Prozent
Künstlersozialkasse	3.209,32 EUR	1 Prozent





ALFA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.

BABYPATENS

PATIN

SCHATTE

II. Soziale Arbeit

VITAL
CHAFTEN
BABYPATENSCHAFTEN
PATIN-FÜR-9-MONATE
-FÜR-9-MONATE
SCHATTENKIND
NKIND



> vital – Beratung für Schwangere

vital ist eine Initiative der ALFA, die Schwangeren in Not rund um die Uhr kostenlose Beratung und Hilfe anbietet. 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Sie unterliegt nicht dem staatlichen Scheinsystem.

Zu erreichen ist vital unter der Rufnummer **0800 36 999 63** sowie aus dem Ausland unter **00800 36 999 63**. Außerdem bietet vital unter kontakt@vita-L.de eine E-Mail-Beratung an und betreibt eine Facebook-Gruppe.

Unsere speziell ausgebildeten und fortlaufend geschulten ehrenamtlich tätigen Beraterinnen bieten Hilfe an in Schwangerschaftskonflikten sowie bei »Angst vor Schwangerschaft«, Lebenssorgen, nach Einnahme von Mifepriston oder anderen medizinischen Fragen, wie zu möglichen Behinderung des Kindes. Wo erforderlich und gewünscht erfolgt auch eine Weitervermittlung an Experten und Fachstellen, mit denen vital zusammenarbeitet.



V. schreibt auf Facebook: »Ich bin überglücklich. Danke für damals, für die Ratschläge und die Kommentare. Meine Kleine ist am 25.02.2022 auf die Welt gekommen. Ich würde sie nie wieder hergeben, auch wenn die ganze Schwangerschaft echt nicht einfach war. Ich danke für damalige Unterstützung.«

Alle Beraterinnen durchlaufen eine sechs bis acht Monate dauernde Ausbildung und bilden sich auch danach noch durch (Online-) Schulungen zu Psychohygiene und verschiedenen Fachthemen (z.B. Schwanger unter 18, Werte, Ablauf Beratung staatliche Stellen) regelmäßig fort.

Im Sommer 2022 wurden neun neue Beraterinnen ausgebildet. Im Frühjahr 2023 ist ein neuer Lehrgang gestartet, ein weiterer ab Herbst 2023 in Planung. Im vergangenen Jahr wandten sich rund 1.800 Personen an vital, den meisten von ihnen (ca. 70 %) konnte vital in irgendeiner Weise helfen – durch Zuhören, gemeinsame Situationsanalyse und Lösungserarbeitung, konkrete Hilfe und/ oder Weitervermittlung. Mit den

Frauen, die sich in einem existenziellen Schwangerschaftskonflikt befanden, führten wir mindestens ein ausführliches Beratungsgespräch, in dem wir Alternativen zur Abtreibung vermitteln konnten.

Die Hälfte der Frauen, die uns eine konkrete Rückmeldung gab, entschied sich im letzten Jahr für ihr Kind. Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades pflegt vital eine eigene Webseite, einige Kanäle in den sozialen Medien und verteilt vital Faltposter für Arztpraxen und Hilfesuchende. An vielen Orten, bevorzugt in der Nähe von staatlich anerkannten Beratungsstellen sowie Abtreibungseinrichtungen, bewirbt vital zudem sein Beratungsangebot mittels Großflächenplakaten.



Babypatenschaften

Auch im Jahr 2022 war das Babypatenteam wieder gefragt, durch regelmäßige finanzielle Unterstützung das JA zum Baby zu erleichtern. Insgesamt 18 Familien bekamen monatliche Zuwendungen von 100 bis 350 Euro und waren dadurch in der Lage, der Zukunft etwas gelassener zu begegnen.

Dabei geht es tatsächlich nicht nur um die schwierige Zeit der Entscheidung, wenn eine ungeplante Schwangerschaft festgestellt wird, und scheinbar erst einmal die Welt zusammenbricht. Die ALfA bietet, wenn nötig verlässliche Hilfe bis zum dritten Geburtstag

des Kindes. Das Babypatenteam bekommt die Anfragen meist über vital, einem ALfA-Regionalverband oder auch über die KALEB-Beratungsstellen vermittelt.

Damit die Spendengelder auch satzungsgemäß verwendet werden, wird die hilfesuchende Schwangere gebeten, ihre Gehaltsnachweise, ihren Mietvertrag, Kontoauszüge und ihren Mutterpass für uns zu kopieren. So kann das Babypatenteam entscheiden, wie hoch der monatliche Unterstützungsbedarf sein wird.



Liebes ALfA-Team,

ich möchte euch von Herzen dafür danken, dass ihr meiner Mama dabei geholfen habt, ihr Leben für mich und meine große Schwester wieder »auf Kurs« zu bringen.

Viele liebe Grüße

Moritz und seine Mama*



Eine Begleitperson vor Ort wird die Familie etwa einmal pro Monat kontaktieren und auch an das Team melden, wenn der Betrag verändert werden soll oder wegen Umzugs eventuell noch eine Kautionszahlung übernommen werden muss.

Die unterstützten Familien äußern sich oft sehr dankbar, dass sie durch die ALfA-Baby-patenschaft die Möglichkeit bekamen, sich selbstbestimmt für ihr Kind zu entscheiden.



**Name geändert*



Patin für 9 Monate

Unerwartet schwanger: Es gibt wohl kaum eine Frau, die sich in einer solchen Situation nicht jemand an ihrer Seite wünscht. Aus diesem Grund hat die ALfA die Initiative »Patin für 9 Monate« ins Leben gerufen. Das bundesweite Hilfsnetzwerk besteht gegenwärtig aus 300 Patinnen und wächst stetig.

Ziel ist es, Frauen, die sich für ihr Kind entschieden haben, den Rücken zu stärken und ihnen mit Rat und Tat während der Schwangerschaft und darüber hinaus zur Seite zu stehen. Dabei unterstützen die Patinnen die Schwangere in sämtlichen Belangen, in denen sie Hilfe wünscht. Angefangen vom Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden, über die Wohnungssuche, bis hin zur Vermittlung von Ärzten und Hebammen. Um

ihre Aufgaben bestmöglich wahrnehmen zu können, werden alle Patinnen von der ALfA speziell und kontinuierlich geschult. Dabei erlernen sie unter anderem Gespräche klientenzentriert zu führen, Ruhe auch in krisenhaften Situationen auszustrahlen sowie Wertschätzung zu vermitteln, aber auch die eigene Psychohygiene zu pflegen.

31 Schwangere konnten im vergangenen Jahr von einer Patin begleitet werden. Nicht selten empfehlen die Mütter ihre »Patin für 9 Monate« anschließend weiter. Seit Herbst 2022 finden viele örtliche Termine zur Vorstellung der Initiative statt, um das Netzwerk an Patinnen flächendeckend in Deutschland anbieten zu können.



Schattenkind

Seit zwei Jahren gibt es die Initiative Schattenkind, ein Team von Beratern für Frauen und Männer, die direkt oder indirekt unter den Folgen einer Abtreibung leiden. Zurzeit sind es vier Männer und sieben Frauen, die sich diesem schweren Thema widmen.

In insgesamt vierzig Sitzungen entstanden die jetzigen Strukturen. Gut die Hälfte waren dem Austausch mit anderen Beratungsstellen oder Initiativen gewidmet, um aus ihrem Erfahrungsschatz zu schöpfen.

Die Fortbildung gibt den zukünftigen Beratern eine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation, begleitet von praxisnahen Übungen der Telefongespräche.

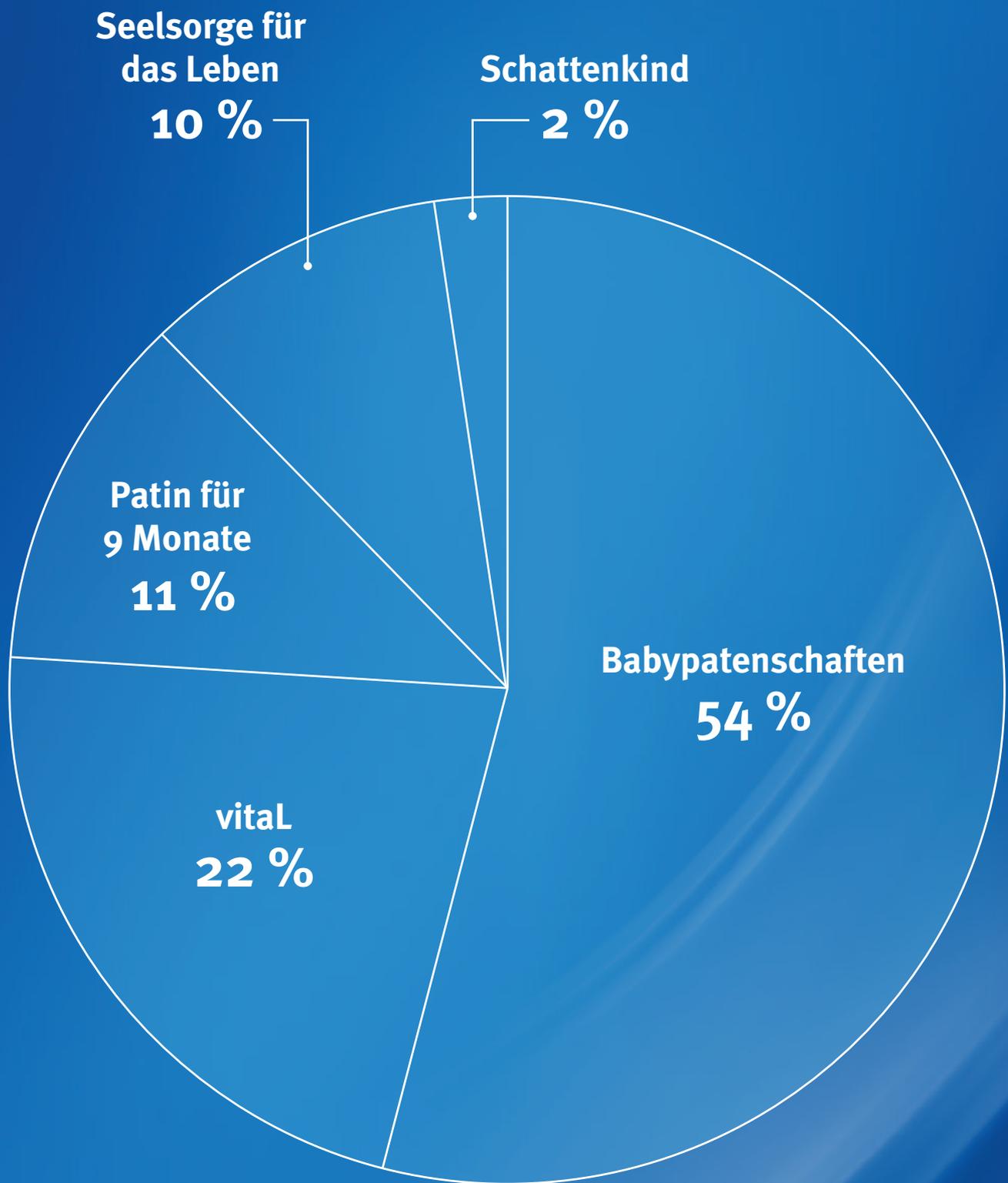
Die Berater von Schattenkind hören zu und vermitteln die Betroffenen gegebenenfalls an Fachleute weiter. Neben der Telefonseelsorge hilft Schattenkind auch konkret in der Trauerarbeit. Am Kinderstein in Uetersen können betroffene eine Glaskugel mit dem Namen des verlorengegangenen Kindes ablegen oder ablegen lassen. Wer nicht persönlich kommen kann, bekommt ein Foto der abgelegten Kugel.

Die Homepage www.schattenkind.org wurde 2022 fertiggestellt. Unter der für Anrufer kostenlosen Nummer **800 24 888 42**, aber auch über die E-Mail-Adresse Schattenkind@alfa-ev.de können Betroffene Kontakt aufnehmen.



Ausgaben für Soziale Arbeit im Geschäftsjahr 2022/2023

Gesamt:	177.823,54 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentangaben gerundet):		
Babypatenschaften	96.551,01 EUR	54 Prozent
vital	39.195,92 EUR	22 Prozent
Patin für 9 Monate	19.765,06 EUR	11 Prozent
Seelsorge für das Leben	18.143,80 EUR	10 Prozent
Schattenkind	4.167,75 EUR	2 Prozent





Jugend
für das Leben

JUGEND FÜR

AKTIO

SCH

III. Jugendarbeit

**JUGEND FÜR DAS LEBEN
VORSTAND**

AKTIONEN

SCHULEINSÄTZE



➤ Jugend für das Leben

Die »Jugend für das Leben« (JfdL) ist die Jugendorganisation der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. und besteht aus Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen. Die »Jugend für das Leben« setzt sich für das Recht auf Leben eines jeden Menschen ein – ganz gleich ob ungeboren oder geboren, alt oder jung, behindert oder nicht, krank oder gesund.

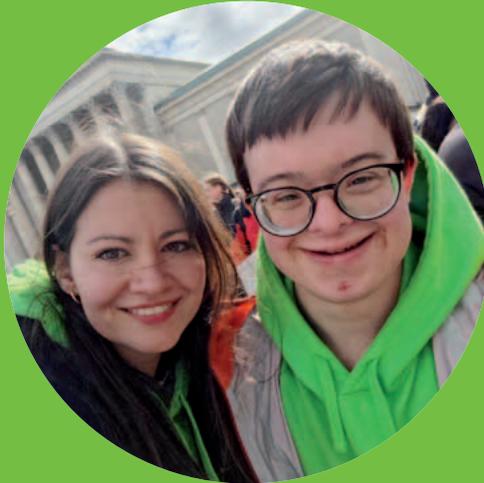
Die JfdL verfügt über einen eigenen Internetauftritt (www.jugend.alfa-ev.de), veranstaltet jährlich eine Mitgliederversammlung und

wählt einen eigenen Vorstand. Im November 2022 wurden acht Mitglieder in den Vorstand berufen.

Die Mitgliederzahlen belegen deutlich, dass die »Jugend für das Leben« eine lebendige und attraktive Initiative innerhalb der ALfA ist. Im Kalenderjahr 2022 konnte die JfdL 61 neue Mitglieder begrüßen und zählt aktuell 664 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 35 Jahren zu ihren Mitgliedern.



Jugend
für das Leben



Zu den Kernanliegen der »Jugend für das Leben« zählt die Bildungsarbeit. Sie will bundesweit die nächste Generation von Lebensrechtlern ausbilden und auf ihren Einsatz für den Lebensschutz vorbereiten. Dazu hat die JfdL eigene Formate und Programme entwickelt: Hier sind vor allem das monatlich stattfindende Online-Format WISSENSWERT.LEBENSWERT und der jährlich stattfindende Pro Life Congress im September in Berlin zu nennen. Dann findet in der Bundeshauptstadt auch der vom Bundesverband Lebensrecht (BVL) ausgerichtete »Marsch für das Leben« statt.

In ihrer weiteren Arbeit legt die JfdL einen Schwerpunkt auf öffentlichkeitswirksame Aktionen, die das Ziel haben, die Gesellschaft auf das uneingeschränkte Recht auf Leben aufmerksam zu machen. 2022 und 2023 fanden in 9 deutschen Städten Pro Life City Touren statt: In den belebten Innenstädten wurden Gummibärchen und Rosen mit Hinweisen auf die Arbeit der JfdL verteilt.





➤ Ausgewählte Aktivitäten

Als Säule der regelmäßig unterjährig stattfindenden Bildungsarbeit ist die 2022 ins Leben gerufene Pro-Life-Arena zu nennen. Hier können Jugendliche ihre Argumentationsfähigkeiten unter Beweis stellen und ihre Kommunikation im Lebensschutz trainieren.

Zu festgelegten Themen diskutieren die Teilnehmer in Pro- und Contra-Teams. Ziel ist es, selbstbewusst und ohne Angst vor Konfrontationen in Diskussionen zu treten und die eigene Meinung zu vertreten. An den monatli-

chen Treffen nehmen bis zu 15 Personen teil. 2023 fand zum dritten Mal in Folge der Online Pro-Life-Kurs »SEVEN WEEKS« statt. Der von der JfdL konzipierte Online-Kurs ist so aufgebaut, dass die Jugendlichen eigenständig und in ihrem eigenen Tempo sieben Kapitel über Themen im Lebensschutz erarbeiten. Darunter unter anderem: die eigene Motivation und Möglichkeiten pro life zu sein, die gesellschaftliche Beurteilung von Abtreibung, Frauen und Männer im Schwangerschaftskonflikt, ebenso wie Sterbehilfe und assis-



tierter Suizid. Die 20 Teilnehmer des diesjährigen Kurses erhielten ein Pro-Life Starterkit mit Broschüren und Infomaterial sowie hilfreichen Gadgets gratis per Post.

Das gute Auskommen zwischen den Generationen und der Respekt vor der Erfahrung und Würde des Alters ist ein weiteres Anliegen der JfDL. Im Winter 2022 wurde zum wiederholten Mal die Aktion »Brieffreundschaft mit Senioren« durchgeführt. Junge Leute beginnen mit Senioren eine briefliche Korres-

pondenz, die beiden Seiten einen Einblick in die Lebenswirklichkeit des jeweils anderen gewährt. 2022 haben 11 junge Erwachsene, eine Kindergartengruppe aus München und ein Teeniekreis aus Gießen Briefe an alleinlebende und betreute Senioren in Marburg, Hünfeld, Friedberg und Heidelberg gesandt.



Schuleinsätze

Embryo, Fötus, Mensch? Wann beginnt menschliches Leben? Darüber kommt die Jugend der ALfA mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch.

Die Schuleinsätze bestehen aus einem Vortrag, der den Jugendlichen einen Einblick in die vorgeburtliche Entwicklung gibt, sich mit der aktuellen politischen Gesetzeslage auseinandersetzt, über Abtreibungsmethoden informiert und die Auseinandersetzung mit Abtreibungsgründen und den Alternativen fördert. Es bleibt auch viel Zeit für

Fragen, Antworten und einen wertschätzenden Austausch.

Der Vortrag setzt sich sowohl aus wissenschaftlichen Fakten als auch aus Erfahrungen der täglichen Beratungspraxis zusammen. Die ALfA kann wie kaum ein anderer Verein in dem Bereich auf eine jahrzehntelange Beratungserfahrung mit Schwangeren im Konflikt zurückgreifen.

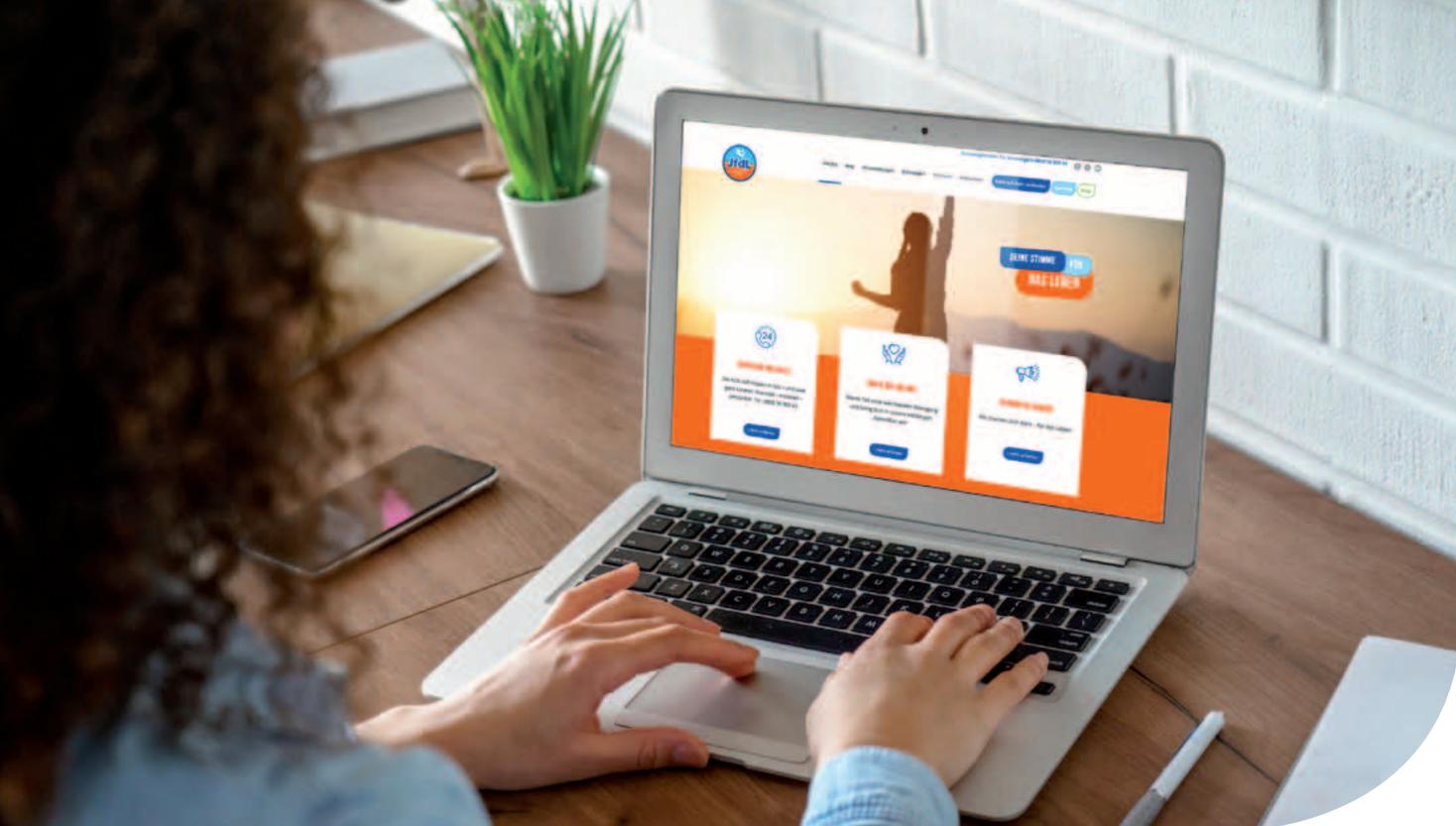
Ziel ist es, den Schülern ein umfassendes Bild über das bioethische Thema »Lebens-

»Wenn ich damals nicht den Vortrag der ALfA gehört hätte, hätte ich abgetrieben. Jetzt bin ich so froh, mein Kind behalten zu haben.«



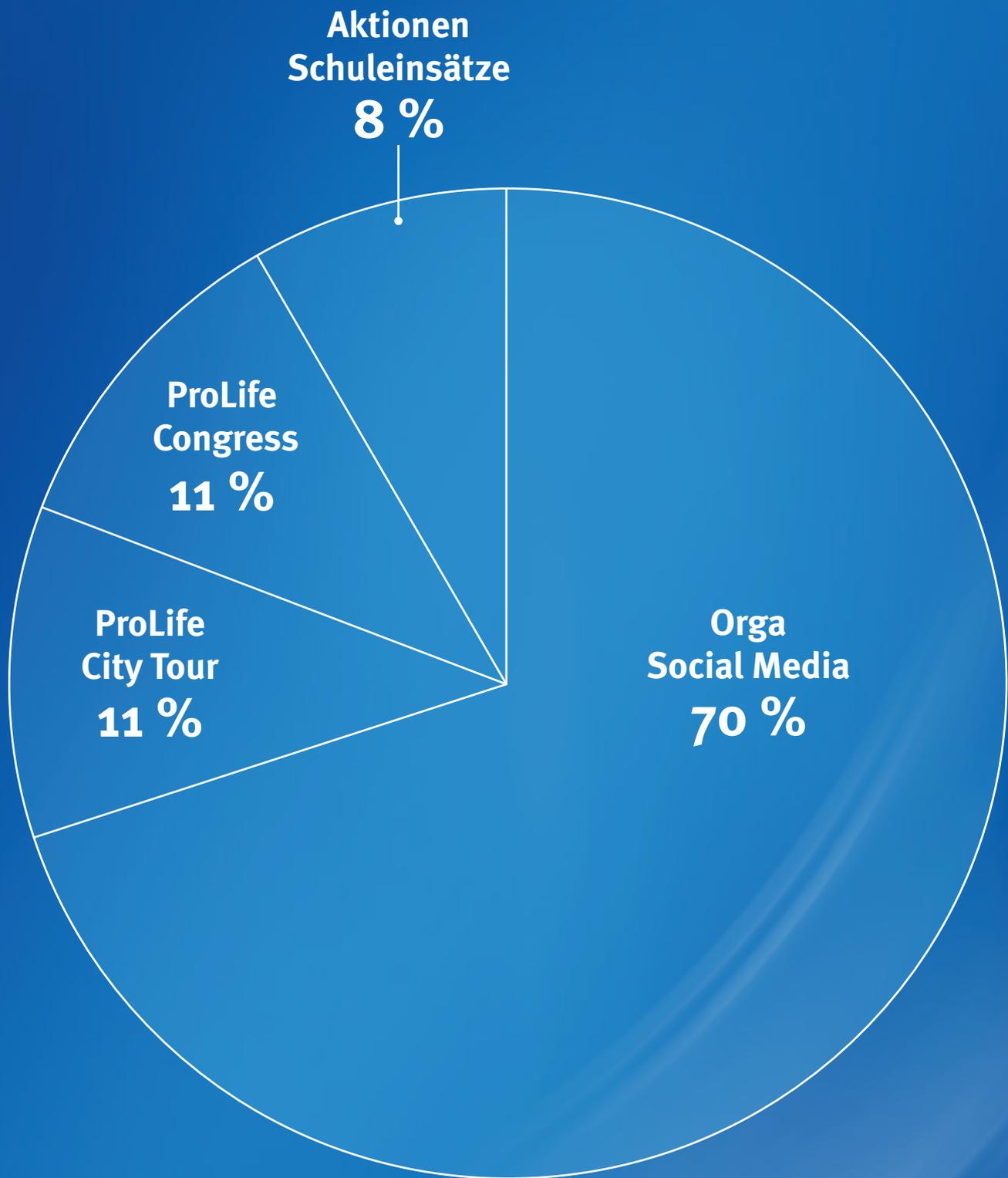
recht von Anfang an« zu geben und die Teilnehmer darüber hinaus in der Gesellschaft sprachfähig zu machen. Das Fundament jeder sachlichen Diskussion ist Wissen – und das vermittelte die ALfA im letzten Jahr an mehr als 500 Teilnehmer ihrer Schuleinsätze, Lehrerfortbildungen und Referentenschulungen. Ganz neu: die ALfA-Schulmaterialien »Schwanger... und jetzt?«.





Ausgaben für Jugendarbeit und Jugend für das Leben Geschäftsjahr 2022/2023

Gesamt:	59.091,12 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentangaben gerundet):		
Orga / Social Media	41.239,18 EUR	70 Prozent
ProLife City Tour	6.426,94 EUR	11 Prozent
ProLife Congress	6.413,84 EUR	11 Prozent
Aktionen /Schuleinsätze	5.011,16 EUR	8 Prozent





ALFA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.

BUNDESDELEGIERT

BUNDESGESCH

MA

MITGLIEDERVERW

REGI

IV. Vereinsarbeit

BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

MATERIALIEN

MITGLIEDERVERWALTUNG

REGIONALVERBÄNDE



➤ Bundesdelegierten- versammlung

Die Bundesdelegiertenversammlung ist das oberste Beschlussorgan der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. Die Bundesdelegiertenversammlung besteht aus den Delegierten der ALfA-Regionalverbände und der »Jugend für das Leben« (JfdL) sowie den Mitgliedern des Bundesvorstands.

Die Bundesdelegiertenversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Der Bundesvorstand lädt hierzu unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vorher schriftlich ein. Die Bundesdelegiertenversammlung beschließt insbesondere über:

- die Grundlinien der Arbeit der ALfA, die für alle Mitglieder, Untergliederungen und Organe der ALfA verbindlich sind;
- die Entgegennahme des Geschäfts-, Kassen- und Prüfungsberichts und Entlastung des Bundesvorstands nach Annahme der Prüfungsberichte;
- Satzungsänderung mit 2/3-Mehrheit aller anwesenden Delegierten, wobei für die Änderung des Vereinszweckes 3/4 aller anwesenden Delegierten erforderlich ist.

Alle drei Jahre wählen die Delegierten auf der Bundesdelegiertenversammlung den Bun-



desvorstand. Der Bundesvorstand besteht aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand (GBV) und den bis zu acht Beisitzern des Erweiterten Bundesvorstandes (EBV). Der GBV setzt sich zusammen aus Bundesvorsitzender und zwei Stellvertretern sowie Schatzmeister und Schriftführerin. Die Bundesdelegiertenversammlung entscheidet über die Anzahl der Beisitzer und wählt die Kassenprüfer und den Schiedsausschuss.

2022 bestätigten die Bundesdelegierten mit Ausnahme des scheidenden Bundesschatzmeisters Hans-Peter Reiche alle Mitglieder des GBV. Reiche, der nicht wieder für das Amt

kandidieren wollte, wurde mit großem Dank für seine jahrelange Arbeit verabschiedet. Als Nachfolger wurde Christoph zu Stolberg gewählt. Neu in den EBV wurden 2022 Frau Talita Höhl von der Jugend für das Leben und Herr Arne Schwarck gewählt. Zwei kooptierte Mitglieder - Maik Wunder und Sabina Scherer - vervollständigen das Team.

Neben der Regelung der Vereinsgeschäfte bilden sich die Delegierten auf der Versammlung durch Fachvorträge zu aktuellen Lebensrechtsthemen weiter. 2022 stand der Fortbildungsteil unter dem Motto: »Alarmstufe rot: Lebensrecht unter Ampel«



Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle (BGS) am Vereins-sitz Augsburg ist das Herz der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA e.V.). In der Schaltzentrale beantworten die Mitarbeiterinnen unzählige Briefe, Mails und Telefonanrufe mit Fragen zu Schuleinsätzen, Mitgliedsanträgen, Straßeneinsätzen und Vorträgen. Die Materialstelle organisiert Produktion und Versand aller für die unterschiedlichen Einsätze nötigen Materialien unter strenger Beachtung der Kosteneffizienz.

Auch in diesem Jahr wurden hunderte Briefe und Pakete an Mitglieder, Schulen, Arztpraxen und Unterstützer verschickt.

Allein für die didacta 2023 wurden 260 kg Material verpackt und nach Stuttgart geschickt.

Von der zur didacta erstellten vollständigen Neubearbeitung des Arbeitsheftes zum Schwangerschaftskonflikt (*Schwanger... und jetzt?*) wurden bereits fast 70 Klassensätze bestellt.

Durch das neue Logo präsentiert sich die ALfA und ihre Initiativen »Schattenkind« und »Seelsorge für das Leben« einheitlich und dynamischer. Auch die Jugend für das Leben erhielt ein neues Logo. Alle Flyer, Broschüren



und Flyer wurden überarbeitet. Immer noch sehr beliebt sind die Baby-Welcome-Söckchen und auch die kleinen Baby-mützchen (ca. 700 verschenkt und über 1000 neue von fleißigen Strickerinnen bekommen).

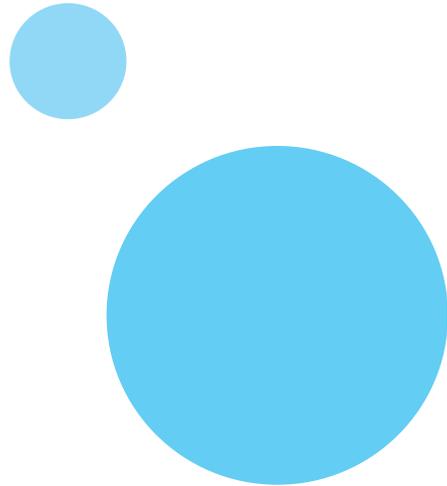
Im Jahr 2022 gingen über 500 Hoodies, T-Shirts und Jutebeutel mit dem Logo der »Jugend für das Leben« und der internationalen Pro Life Fahne in den Versand.



Regionalverbände

Die ALfA e.V. ist mit ihren über 30 Regionalverbänden – von Hamburg bis München, von Trier bis Berlin – im ganzen Bundesgebiet vertreten und aktiv. Die Ehrenamtlichen unterstützen mit ihrem Engagement die Aktivitäten der ALfA vor Ort, sei es bei der Betreuung von Informationsständen, beispielsweise bei der Bildungsmesse didacta, oder durch eigene Initiativen wie Infostände in den Fußgängerzonen und Einkaufsstraßen der Innenstädte. Durch die persönliche Vernetzung vor Ort entstehen Kooperationen mit Gemeinden und Schulen. Einzelne Regionalverbände un-

terstützen ganz konkret Frauen im Schwangerschaftskonflikt durch persönliche Gespräche, durch Informationen über finanzielle Ansprüche wie Hilfgelder aus den staatlichen und kirchlichen Fonds oder Wohngeld, durch Vermittlung einer Patenschaft im Rahmen der ALfA-Babypatenschaften sowie bei der Wohnungssuche.



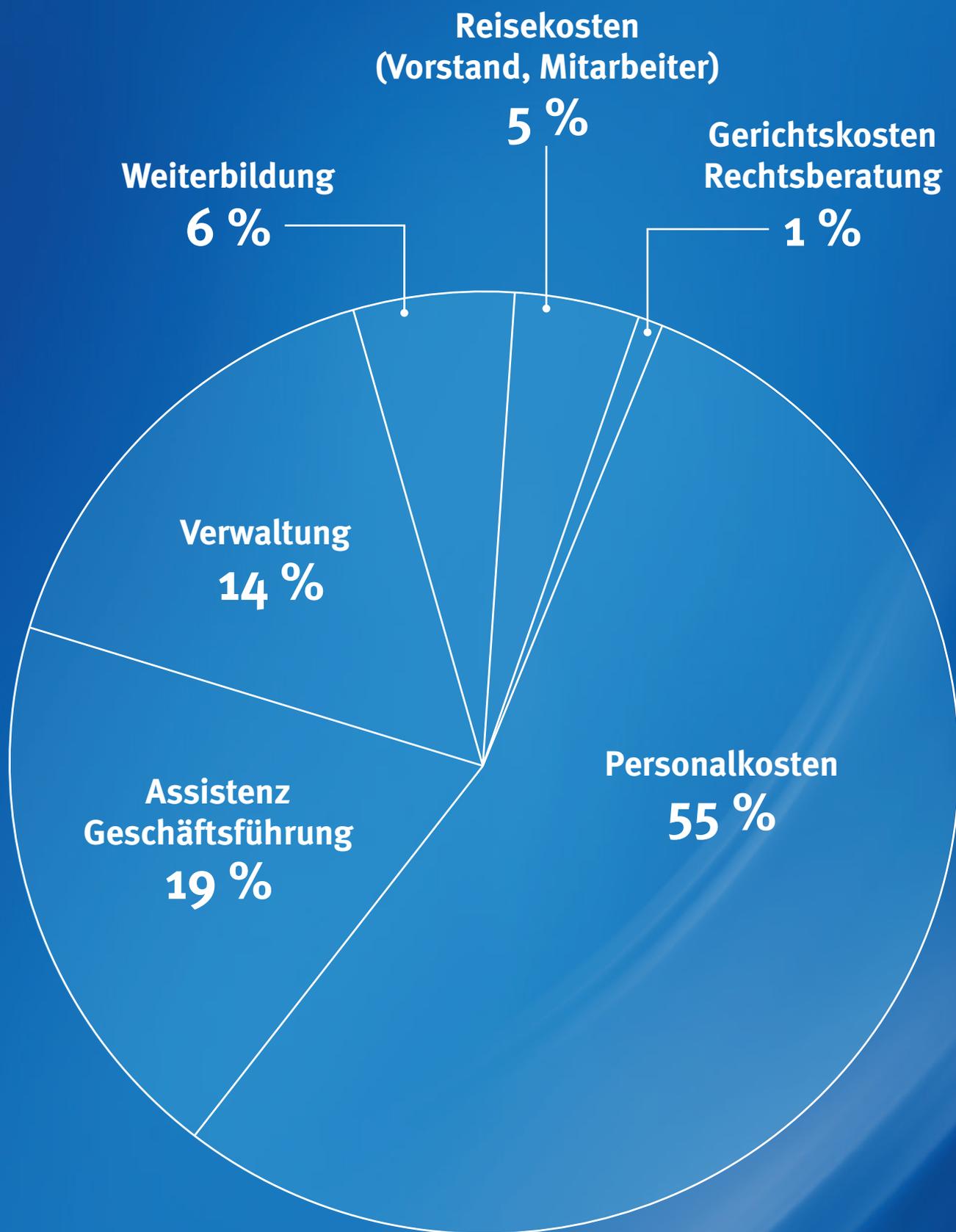
Erfreulicherweise konnten zwei Regionalverbände wieder aktiviert werden, der RV Reutlingen-Tübingen und RV-Halle/Saale. Mit frischem Schwung wurden direkt mehrere Aktionen organisiert, u. a. ein Gemeindevortrag und das Verteilen von Pro Life Rosen am Weltfrauentag. Der Regionalverband Bielefeld organisierte im Februar 2023 einen »Tag der Ungeborenen« mit Fachvorträgen und hochkarätigen Referenten.

Alle drei Wochen findet ein »RV-Stammtisch« statt, bei dem sich die RV-Vorsitzenden und Interessenten vernetzen und austauschen können. Die RV-Besprechungen bilden die Grundlage für Verbesserungen, Innovationen und neue Aktivitäten. Denn die ALfA will sich – gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Regionalverbänden – immer weiterentwickeln und bietet den Mitgliedern in den RVs auch die Möglichkeit zu Fortbildungen.



Ausgaben für Bundesgeschäftsstelle und Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2022/2023

Gesamt:	189.561,36 EUR	100 Prozent
Personalkosten	104.015,70 EUR	55 Prozent
Assistenz Geschäftsführung	36.948,45 EUR	19 Prozent
Verwaltung	27.446,01 EUR	14 Prozent
Weiterbildung	10.654,14 EUR	6 Prozent
Reisekosten (Vorstand/Mitarbeiter)	8.534,60 EUR	5 Prozent
Gerichtskosten/Rechtsberatung	1.962,46 EUR	1 Prozent





ALfA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.

EINNA
AUSGABEN
MITGLIE

V. Finanzen

EINNAHMEN

EINNAHMEN

AUSGABEN

MITGLIEDSANTRAG

MITGLIEDSANTRAG



Einnahmen & Ausgaben

Die Einnahmen der ALfA bestehen hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden unserer Freunde und Förderer, die uns auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten wohl gesonnen sind. Die Spendeneinnahmen haben sich auch im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt. Für uns ist das der Beleg dafür, dass die Arbeit, die die ALfA in den verschiedenen Bereichen leistet, von immer mehr Menschen geschätzt und als förderungswürdig erachtet wird.

Auf der Aufgabenseite stechen die Personalkosten als größter Einzelposten ins Auge. Auch wenn der gesamte Bundesvorstand sowie alle Beraterinnen und Patinnen ehrenamtlich arbeiten, sind die stark gewachsenen Aufgaben der ALfA ohne Angestellte nicht zu stemmen. Aktuell beschäftigt die ALfA daher 13 Mitarbeiterinnen.

Einnahmen	844.523,19 EUR
Spenden	651.129,63 EUR
Mitgliedsbeiträge	121.601,58 EUR
Mieteinnahmen	4.122,64 EUR
Materialverkauf, Anzeigen, Beilagen, Abo	9.185,70 EUR
Zinseinnahmen	49,85 EUR
Zuschüsse	15.382,00 EUR
Seminarbeiträge, Bundesdelegiertenversammlung	10.786,50 EUR
Einnahmen Nachlass/Testament	24.292,83 EUR
Sonstige Erträge	7.972,46 EUR
Ausgaben	811.576,99 EUR
Honorarkosten	104.972,46 EUR
Künstlersozialkasse	3.209,32 EUR
Dienstleistungen	14.833,56 EUR
Personalkosten	299.860,91 EUR
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	4.686,25 EUR
Kosten des Geldverkehrs	1.442,40 EUR
Soziale Unterstützung	46.467,63 EUR
Materialeinkauf	33.536,72 EUR
Druckkosten	51.204,68 EUR
Versandkosten	94.112,47 EUR
Anzeigen, Beilagen, Werbung	39.954,81 EUR
Verwaltungskosten	27.911,57 EUR
Rechtsberatungs- und Gerichtskosten	1.962,46 EUR
Aufwandsentschädigungen	8.336,42 EUR
Raumkosten, Miete	5.790,28 EUR
GWG	4.046,76 EUR
Projekte, Veranstaltungen, Seminare, Fachliteratur	62.727,51 EUR
Aufwand Wohnung Nürnberg	2.922,41 EUR
Sonstige Ausgaben	3.598,37 EUR
Gewinn/Verlust	32.946,20 EUR



MITGLIEDS-ANTRAG



Ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. als ordentliches Mitglied.

Die Höhe des Beitrags, den ich jährlich leisten möchte:

24 EUR als regulären Mindestbeitrag

_____ EUR als freiwilligen Beitrag

12 EUR als Beitrag für Schüler, Studenten oder Arbeitslose

35 EUR als Familienbeitrag (Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)

Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Kitzenmarkt 20-22 · 86152 Augsburg
Gläubiger – Identifikationsnummer: DE02ZZ00000020400
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V., Augsburg den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name

Geburtsdatum

Meine Adresse

Vorname _____

Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ und Ort _____

Freiwillige Angaben:

Geburtsdatum _____ Tel. _____

E-Mail _____ Mobil _____

Religion _____ Beruf _____

Ja, ich möchte auch per E-Mail über Spendenaktionen und Lebensrechtskampagnen der Aktion Lebensrecht für Alle e.V. informiert werden!

Datum, Ort und Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers

Vorname und Name des Kontoinhabers

Name des Kreditinstituts

Name des Kreditinstituts

BIC

DE ____|____|____|____|____|____
IBAN

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift des Kontoinhabers

Datum, Ort und Unterschrift des Kontoinhabers

14 Tage vor der ersten Fälligkeit wird mich die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V., Augsburg über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.



ALfA-Jahresbericht Geschäftsjahr 2022/2023

Verlag

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Kitzenmarkt 20-22, 86150 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, E-Mail: info@alfa-ev.de

Herausgeber

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Bundesvorsitzende Cornelia Kaminski (V. i. S. d. P.)

Redaktion

Annabelle Herberger

Satz & Layout

Rehder Medienagentur, Würzburg
www.rehder-agentur.de

Bildnachweise

Seite 5, 25 (Hintergrund): wirakorn/stock.adobe.com
Seite 10: Rymden/stock.adobe.com
Seite 15 (Hintergrund): Porcupen/stock.adobe.com
Seite 17: Andrey_Arkusha/stock.adobe.com
Seite 18: MclittleStock/stock.adobe.com
Seiten 27, 37, 47, 57 (Hintergrund): vsurkov/stock.adobe.com
Seite 30: Antonioguillen/stock.adobe.com
Seite 31: Oksana Kuzmina/stock.adobe.com
Seite 32: pololia/stock.adobe.com
Seite 33: Tomsickova/stock.adobe.com, 2 x Pixabay
Seite 34: Dima Aslanian/stock.adobe.com
Seite 35: fizkes/stock.adobe.com
Seite 36: Pixel-Shot/stock.adobe.com
Seite 44: Syda Productions/stock.adobe.com
Seite 46: insta_photos/stock.adobe.com
Seite 50: www.google.com
Seite 60: David/stock.adobe.com

Auflage

5.000 Exemplare

Druck

Druckerei Rindt GmbH & Co. KG, Fulda
www.rindt-druck.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier





ALFA

Aktion Lebensrecht
für Alle e.V.

